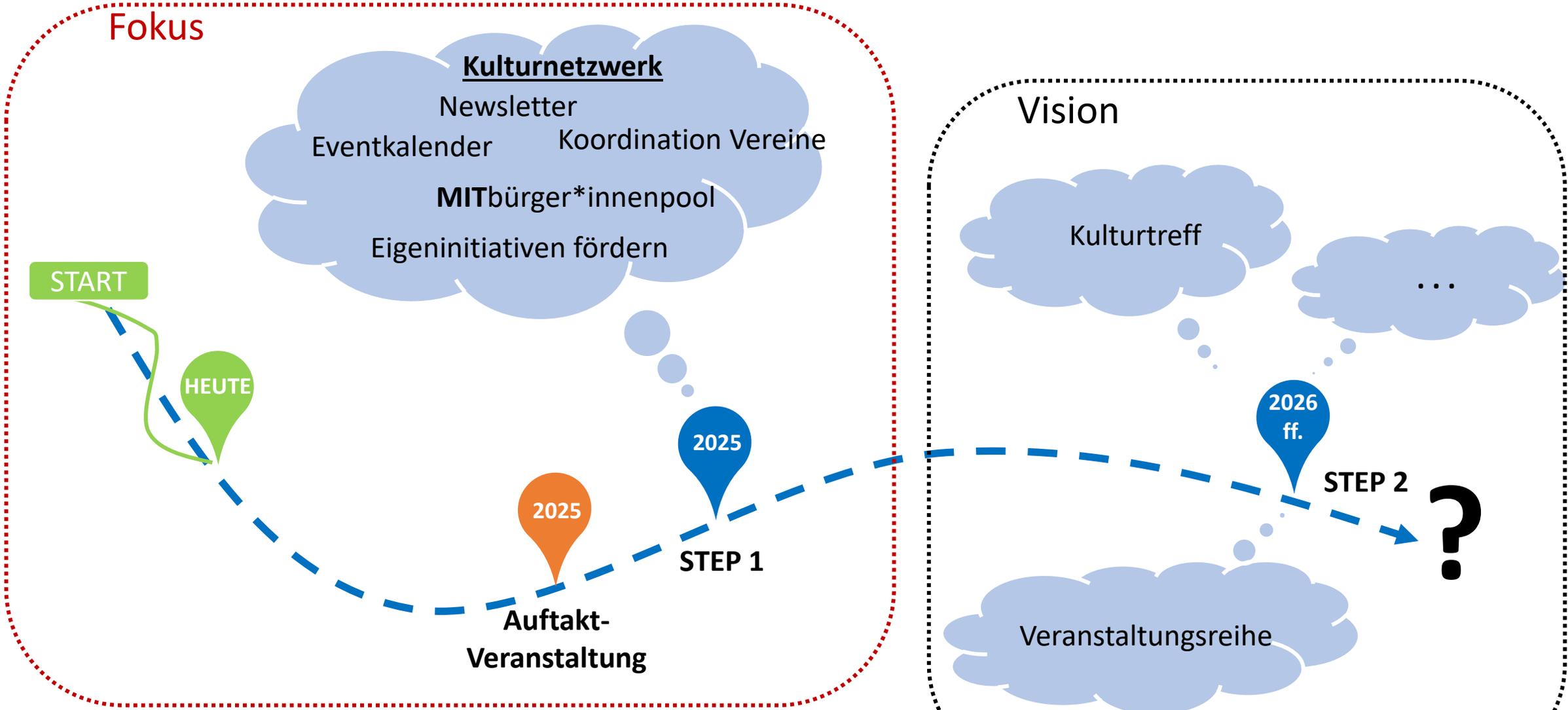


Roadmap



Fokussierung (vorerst) auf den ersten Schritt, aber die Vision (das „Wofür das Ganze?“) muss klar sein, um Unterstützer zu gewinnen.

STEP 1 - Kulturnetzwerk

Schaffung eines Netzwerk zur Koordination von Vereinen und Initiativen in Lehre

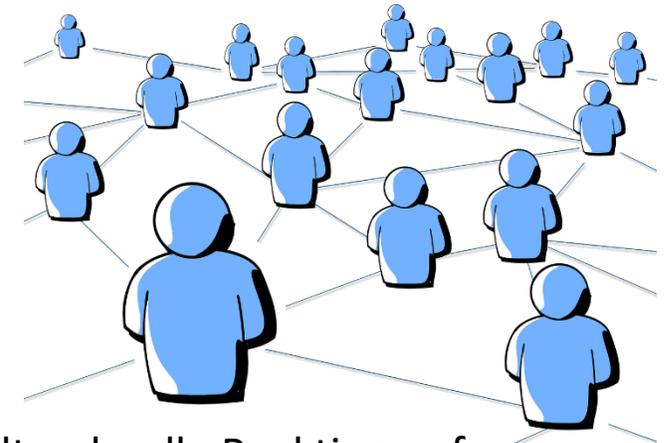
- Veranstaltungen untereinander abstimmen
- Das Dorfleben im Jahresverlauf gemeinsam gestalten und keine Konkurrenz bilden
- öffentlichen Eventkalender und Newsletter erstellen

MITbürger*innenpool aufbauen

- Bürger-„Kartei“ aufbauen, die mitwirkende Bürger zusammenbringt
 - Ehrenamtliche
 - Freiwillige Helfer
 - Kulturschaffende
 - Gewerbetreibende (mit Bezug)
- Ziele:
 - Veranstaltungen / Initiativen dürfen nicht scheitern, weil Personal fehlt; schnelle Reaktion auf Personalausfall
 - Bürger niederschwellig ansprechen und zur Mitwirkung animieren
- Freiwilligenagentur einbeziehen und nutzen
- DSGVO !

Eigeninitiativen fördern

- Zugriff auf das Netzwerk ermöglichen (Website)
- privat organisierte Veranstaltungen / Initiativen mit Know-how, Equipment und Manpower unterstützen



STEP 2 - Vision

Kulturtreff

- Zentralen Ort für regelmäßige Events und spontane Begegnungen schaffen, z.B.
 - „Marktstraße 8“ (als lebendiger Treffpunkt und nicht als Verwaltungsbau oder „toter“ Bürgersaal)
 - „Willkommen in Lehre“
 - Börnekenhalle
 - „Zum Goldenen Löwen“
 - ...

Veranstaltungsreihe

- regelmäßige, privat organisierte Veranstaltungen im ganzen Dorf verteilt („raus aus der bubble“)
 - niederschwellige Angebote
 - Bürger dort erreichen, wo sie wohnen
- ...

???

- ...

Auftakt-Veranstaltung

Veranstaltungsformat

- Veranstaltung mit Angeboten (Bsp.: Kneipenquiz, Ortsrallye, ...) für alle Altersgruppen
- Vereinsmesse (Vereinsstände, Vorführungen)
- Kunst-/Kulturaktion (aus DDD Speed-Dating)
- Info-Stände zu DDD mit Möglichkeit dem **MIT**bürger*innenpool beizutreten
- ggf. Angliedern an eine etablierte Veranstaltung (z.B. Herbstmarkt)
- Kulturverein als tragende Säule

Ziele

- Insb. Neubürger und junge Menschen ansprechen und aktivieren
- **MIT**bürger*innenpool füllen
- Motivieren, das Dorfleben zu gestalten
- Netzwerken (Vereinen <> Bürger)
- Ideen für weitere Aktionen / Veranstaltungen erhalten
- Wünsche und Bedarfe von Einwohnern erfahren
- Spaß 😊

Veranstaltungs-Idee „Erweiterter Herbstmarkt“ (1)

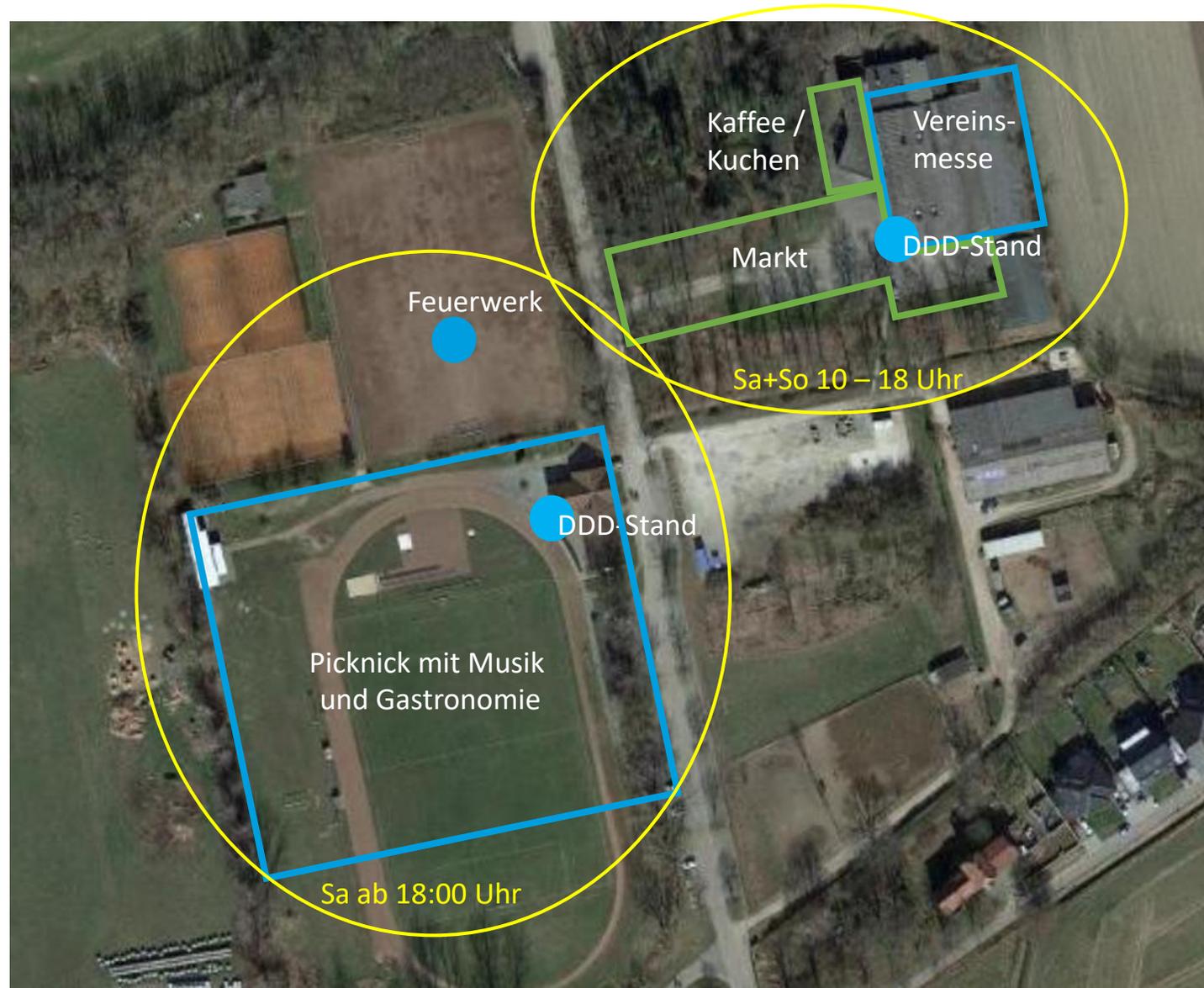
Vorteile

- Veranstaltung ist etabliert
- über den Ort / die Gemeinde hinaus bekannt
- bestehende Strukturen und Kontakte

Erweiterungen

1. Vereinsmesse (alle Vereine des Ortes können sich vorstellen und Mitglieder anwerben) sowie Auftritte der Gruppen im Rahmen der Veranstaltung
2. Abendveranstaltung für Samstag nach dem Markt (z.B. Bürgerpicknick mit zusätzlichem Speisen-/Getränkeangebot auf dem Sportplatz mit Musik/Walking Acts/... und Feuerwerk zu Abschluss als Format für alle Altersgruppen)
3. DDD-Stände zum Kennenlernen der Einwohner und Gäste und zur Motivation zur Teilnahme am **MIT**bürger*innenpool
 - Landkarte („Wer ist da?“; Jeder Besucher klebt dort einen Punkt auf eine Karte der Region von wo er/sie kommt)
 - Ideenbriefkasten („Was fehlt in Lehre?“, „Welche Veranstaltungen wünscht ihr euch?“, ggf. mit Angaben zu Alter etc. des Ideengebers)
 - „Beitrittsformulare“ zum Pool (Name, Kontaktdaten, Art der möglichen Mitwirkung (freiwilliger Helfer, Kulturschaffender, Lust auf Ehrenamt,...))

Veranstaltungs-Idee „Erweiterter Herbstmarkt“ (2)



Organisation

Wer macht was?

- ab einem Zeitpunkt X wird eine Umsetzung im Rahmen unregelmäßiger Treffen schwierig
- Aufgaben-/ Rollenverteilung
- ggf. mehrere Instanzen bilden, um viele Mitstreiter einzubeziehen aber Ergebnisse weiter effektiv zu erzielen (Gefahr der zu vielen Köche)
 - Kernteam
 - erweiterter Kreis

Marketing

Projektaufbau / Marke kreieren

- Eingängigen Namen für das DDD-Projekt in Lehre finden
- ggf. Slogan und Hashtag entwickeln

Social Media

- eigene Präsenz aufbauen
- Interesse wecken
- Fortschritte teilen
- Beteiligung erzeugen
- bestehende Social-Media Kanäle (ansässige Vereine, Institutionen) als Multiplikatoren gewinnen

Print und Offline

- Artikel Lehrscher Bote
- Flugblätter / Plakate / Banner
- persönliches Anschreiben / Einladen von Neubürgern (Freiwilligenagentur?)

Protokoll 21.05.2024



Steckbrief für Lehre am 21. Mai 2024

Personen, die am Gespräch teilgenommen haben und deren Aufgaben oder Rolle im Dorf:

- Heinrich.Koether@t-online.de Heinrich Köther (Ortsbürgermeister)
- herbert.haun@lebendigeslehre.de Herbert Haun (Stiftung Lebendiges Lehre)
- m_rohde@outlook.de Michael Rohde
- gabrieledorothea@gmx.de Gabriele Trittel (Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen, LAG Elm-Schunter)
- o.ommen@gmx.de Ommo Ommen (Willkommen in Lehre e.V., Bürgerenergie Schunter eG)

Dorfkultur und Gemeinschaftsleben

Wie ist die allgemeine Stimmung im Ort und welche aktuellen Herausforderungen gibt es?

- Es gibt viele ähnliche Projekte/Veranstaltungen.
- Wie werden Menschen zur Selbstwirksamkeit motiviert? Wie können die Veranstaltungen Unterstützer finden?
- Eigene Dorfteile sind untereinander vernetzt, es existieren mehrere Gemeinschaften nebeneinander.
- Es ist schwierig neue Menschen zu finden, die etwas organisieren.
- Es fehlt der Überblick, wer etwas kann, wer aktiv ist, wer Veranstaltungen einen Mehrwert gibt.

Auf was sind Sie stolz in Ihrem Dorf? Welche Stärken hat das Dorf?

- Viele Vereine und Initiativen
- Wenn etwas organisiert wird, kommen immer viele Menschen. Gerade auch bei kurzfristigen Veranstaltungen wie z.B. die Demo gegen Extremismus.

Welche Freizeitaktivitäten, Traditionen und Feste gibt es im Dorf?

- Viele singuläre Veranstaltungen
- Lebendiger Adventskalender
- Altentreff
- Bürgerfrühstück
- Straßenfeste im Windmühlenweg
- Herbstmarkt

Welche Gruppen, Vereine und Personen sind besonders aktiv?

- Kulturverein Lehre
- Willkommen in Lehre (Kulturtreff) (Räumlichkeiten gegenüber der Sparkasse)



- Bürgerenergie Schunter eG)

Welche Personen sind kulturell aktiv?

Welche Gruppen, Vereine und Personen sind nicht aktiv? Wer kommt nicht zu den o.g. Festen?

-

Wie kann man diese Gruppen, Vereine oder Personen in Prozesse im Dorf integrieren?

- Direkte Ansprache
- Veranstaltungen in den jeweiligen Ortsteilen ziehen die Menschen an

Über welche Kanäle wird im Dorf kommuniziert? Läuft diese Kommunikation gut oder schlecht?

- Am besten über direkte Ansprache, persönliche Ansprache
- Whatsapp Gruppe
- Social Media

Welche Treffpunkte gibt es im Ort?

- Börnekenhalle
- Private Scheune für Veranstaltungen von Bohrmanns
- Jugendraum (geschlossen durch fehlende Betreuende)

Themen/Projektideen/Handlungsfelder für DDD:

- Sich treffen ohne Plan und ohne Agenda – Jourfix – mit Begleitung (Musik, Redner etc.) Ziel ist es ins Reden zu kommen. Alle 4 Wochen.
- Identitätsstiftung, Vernetzung
- Kulturtreff nutzen – wie könnte da die Masse motiviert werden herzukommen?
- Einzelne „Blasen“ zusammenführen – monatliche Treffen in jeweils einem anderen Ortsteil.
- Kulturverein gründen für die rechtliche Versicherung und Gema
- Recherche, was läuft in Lehre schon
- Wie kann alles miteinander vernetzt werden, wer wird direkt angesprochen? (Vereinsregister anschreiben)

Auftaktveranstaltung:

03.07.2024 18 Uhr

Follow-up Gespräch Lehre

03.07.2024

Ortsrallye

Vereinsmesse

Veranstaltungsreihe
in jedem Ortsteil

Kneipenquiz

Übersichtskarte
gemeinsam erstellen

Veranstaltungsorte und
Vereine zugänglicher machen

junge Menschen einbeziehen

Pool aus Ehrenamtlichen

Kulturtreff etablieren

Eventkalender Freiwilligenagentur

Netzwerk-Finder